

Oktober 2020

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der *hinweis* – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



„Stora Alvaret“ Manuela Mordhorst, Ausstellung im Rudolf Steiner Haus ab 5.10.

Verantwortungseigentum – ein Unternehmensmodell fürs 21. Jahrhundert

Artikel von Dr. Till Wagner,
Vorstand der Stiftung Verantwortungseigentum

GOLDENER
HERBST!

Marlowe
GREEN FASHION

Mode für
Männer & Frauen
wie wir, ethisch!
Beim Schlump 5/9
Bahrenfelder Straße 176
Im Grindelviertel und in Ottensen
www.marlowe-nature.de

foto: LANIUS

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Wirtschaft muss sich ändern! Das wird vielerorts und häufig diskutiert. Finanzkrisen, Umwelterstörung, die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich und nicht zuletzt Corona machen das deutlich. Dr. Till Wagner beschreibt in dem Leitartikel das Verantwortungseigentum als ein Instrument, mit dem Unternehmenszweck, Selbständigkeit einer Firma als Grundlage einer freiheitlichen Gesellschaft erhalten bleiben und dabei ungezügelter Wirtschaftswachstum, Machtsteigerung durch Kapital etc. ausgeschlossen sind. Im Glossar führt Helmut Eller aus, wie wir Menschen immer wieder die Mitte erringen müssen, um von den Widersacherkräften nicht Extreme und in Unfreiheit gezogen zu werden.

Könnte da zu dem Verantwortungseigentums ein Zusammenhang bestehen?

Es sind immer die individuellen Menschen, die in sich selbst Freiheit herstellen. Aber es sind auch Menschen, die ein Unternehmen von der Struktur her so gestalten, dass entweder egoistischer Profit, Ausbeutung oder andererseits das Wohlergehen der Kunden, der Gesellschaft, der Umwelt im Vordergrund stehen.

Wie großartig, aner kennenswert und wichtig, dass Menschen bis in ökonomisch-juristische Formen hinein dabei Phantasie entwickeln und mit Tatkraft umsetzen

Ihre Christine Pflug



Verein zur Förderung
der Waldorfpädagogik
Lüneburg e.V.



Der Verein zur Förderung der
Waldorfpädagogik Lüneburg sucht
ab sofort eine*n

Mathematiklehrer*in

für die Oberstufe / Teildeputat

Chemielehrer*in

für die Oberstufe / Teildeputat

Französischlehrer*in

Teildeputat

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

Inhalt

In diesem Heft:

Verantwortungseigentum –

ein Unternehmensmodell fürs 21. Jahrhundert

Artikel von Dr. Till Wagner, Vorstand der Stiftung Verantwortungseigentum **Seite 6**

Anthro-Glossar **Seite 16**

Termine **Seite 18**

Veranstaltungsanzeigen **Seite 27**

Adressen **Seite 30**

Impressum **Seite 35**

Kleinanzeigen **Seite 37**

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

WEITERBILDUNG

GEWALTPRÄVENTION UND KINDERSCHUTZ

Gewalt verstehen, Übergriffen vorbeugen, effektive Strukturen für Prävention und Intervention in pädagogischen Institutionen entwickeln



Was ist Gewalt? Was macht sie und wo beginnt sie? Wie können wir ihr vorbeugen? Wie können wir sie in Kindergarten, Schule und Heimen besprechbar und bearbeitbar machen?

In diesem Kurs werden Sie Ihre pädagogischen Kompetenzen im Umgang mit herausforderndem Verhalten erweitern und Anregungen erhalten, wie Sie Gewaltprävention und Kinderschutz in Ihrer Institution einbringen und umsetzen können. Zudem können Sie eigene Erfahrungen mit Gewalt in einem geschützten Rahmen reflektieren und sich Möglichkeiten der Selbstfürsorge erarbeiten.

Der Kurs wendet sich an Mitarbeiter in Kindergarten, Schule oder Heimen, die sich in das Thema einarbeiten und es in ihre Institution einbringen möchten, sowie an Kinderschutzfachkräfte/-beauftragte und Leitungsverantwortliche.

Drei Module von März bis November 2021
Kursleiterinnen: Roswitha Willmann,
Annette Willand

Ausführliches Curriculum unter
www.bli-hamburg.de

NEU AB 2021!

**BERNARD
LIEVEGOED INSTITUT**

bildung | beratung | therapie

Verantwortungseigentum

ein Unternehmensmodell fürs 21. Jahrhundert

Artikel von Dr. Till Wagner,

Vorstand der **Stiftung**
Verantwortungseigentum

Sollte die Wirtschaft dem Menschen dienen oder der Mensch der Wirtschaft? Geht es primär um die Gewinne einzelner oder um das Wohlergehen aller? Sollte der Antrieb, Gewinne zu erwirtschaften, reiner Selbstzweck oder eher Mittel zum Zweck – nämlich dem eigentlichen Unternehmenszweck sein? Vielen ist deutlich, dass unsere Wirtschaft anders gestaltet werden muss, damit nicht „marktwirtschaftliche und damit freiheitliche Prinzipien ausgehöhlt werden“. Verantwortungseigentum kann ein passendes Instrument sein, Unternehmen in diesem Sinne auszurichten.

Dr. Till Wagner, Vorstand der Stiftung Verantwortungseigentum, studierte Wirtschaftswissenschaften und Philosophie und begleitet seit Jahren Unternehmen in Verantwortungseigentum. Er stellte die Grundsätze der Stiftung bei der Mitgliederversammlung der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg am 23.6.2020 vor.

Was haben eine führende Warenhaus- und Baumarkt-Kette, ein Bio-Lebensmittelhersteller, ein führendes Unternehmen der Optik-Industrie sowie eine Internet-Suchmaschine mit ökologischen Unternehmenszielen gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel, außer dass es sich bei allen um sehr erfolgreiche deutsche Unternehmen handelt. Doch was Globus, Alnatura, Zeiss und Ecosia und mit ihnen rund 200 weitere große und kleinere deutsche Unternehmen miteinander verbindet, ist ihr Verständnis von Firmeneigentum. Sie alle haben eine Unternehmensform gewählt, die

Verbraucherinnen und Verbrauchern kaum und selbst Fachleuten in Politik und Wirtschaft nur wenig bekannt ist: Verantwortungseigentum.

Dabei ist Verantwortungseigentum beileibe nichts Neues und kann auf eine etwa 130 Jahre alte Tradition in Deutschland zurückblicken. Eines der ersten Beispiele für diese Art Firmeneigentum in seiner modernen Form ist wie schon erwähnt das deutsche Technologieunternehmen „Zeiss“, gegründet 1846 von Carl Zeiss. Nach seinem Tod im Jahr 1888 rief der Miteigentümer und Jenaer Physikprofessor Ernst Abbe die

Carl-Zeiss-Stiftung ins Leben, kaufte die verbliebenen Anteile der Zeiss-Erben und spendete das gesamte Unternehmen an die Stiftung. Er nutzte die Rechtsform der Stiftung und gestaltete diese so aus, dass sie Trägerin des Unternehmens wurde und seitdem sicherstellt, dass das Unternehmen nicht zum Zwecke individuellen Vermögenszuwachses verkauft werden kann und dass der Unternehmensgewinn entweder reinvestiert wird oder dem Gemeinwohl zugutekommt. Was trieb Abbe zu dieser Entscheidung an, hätte er doch das Unternehmen auch zur eigenen Bereicherung ver-

Ernst Abbe. Für ihn stand nicht das individuelle Eigentumsrecht, sondern der gesellschaftliche, wirtschaftliche Zweck des Unternehmens im Vordergrund.

Foto: wikimedia commons



Foto: privat

Dr. Till Wagner

kaufen können? Der Wissenschaftler war allerdings der Ansicht, dass der Erfolg des Unternehmens und damit dessen Vermögen und Gewinne nicht ihm allein zustünden, sondern auch den Erkenntnissen und Erfindungen vieler Forscherinnen und Forscher vor ihm zu verdanken waren – und auch der Arbeitskraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihn stand nicht das individuelle Eigentumsrecht, sondern der gesellschaftliche, wirtschaftliche Zweck des Unternehmens im Vordergrund. Und so sorgt die von ihm ins Leben gerufene Stiftungskonstruktion dafür, dass Sinn und Zweck von Zeiss immer die Grundlage aller unternehmerischer Entscheidungen darstellt.

Der Unternehmenszweck genießt Priorität vor grenzenloser Gewinnsteigerung.

Der Unternehmenszweck genießt Priorität vor grenzenloser Gewinnsteigerung: Dieser Grundsatz ist das Basisprinzip von

Verantwortungseigentum

dem, was heute als “Verantwortungseigentum” beschrieben werden kann – und was weltweit und auch in Deutschland wachsenden Zuspruch von Politik, Unternehmen und in der Bevölkerung erhält. Dabei wohnt der Orientierung wirtschaftlichen Tuns am Wohl der verschiedenen Interessengruppen, die an einer wirtschaftlichen Unternehmung immer beteiligt sind – Kund*innen, Mitarbeiter*innen, Gesellschaft, Umwelt, Politik, Marktwirtschaft – im Grunde eine zeitlose Aktualität inne. Denn sie knüpft an grundsätzliche Fragen an: Geht es primär um die Gewinne einzelner oder um das Wohlergehen aller? Sollte die Wirtschaft dem Menschen dienen oder der Mensch der Wirtschaft? Sollte der Antrieb, Gewinne zu erwirtschaften, reiner Selbstzweck oder eher Mittel zum Zweck – nämlich dem eigentlichen Unternehmenszweck sein?

Das zerstörerische Potential des Kurzfrist-Kapitalismus konnte nicht zuletzt in der Finanzkrise 2008 beobachtet werden.

Foto: Gerd Altmann auf Pixabay



Die in Europa vorherrschende soziale Marktwirtschaft ist heute einem Wettbewerb der Systeme ausgesetzt – zwischen chinesischem Staatskapitalismus und dem US-amerikanisch geprägten, vom Shareholder-Value getriebenen Kurzfrist-Kapitalismus. Das zerstörerische Potential des letzteren konnte nicht zuletzt in der Finanzkrise 2008 beobachtet werden. Zudem ist eine starke Tendenz zur Monopolisierung zu beobachten, nicht zuletzt auch im Zuge der Digitalisierung der Wirtschaft, siehe Amazon, Google, Facebook.

Der ungezügelte Finanzkapitalismus führt also am Ende zum Verlust von Freiheit.

Schon 2011 stellt die Studie *The network of global corporate control* (2011) fest, dass eine zu große Machtkonzentration in den Händen weniger, stark miteinander

verflochtener und zum überwiegenden Teil im Finanzsektor tätigen Akteure zu einem systematischen Risiko für die globale Finanzstabilität führen kann. Laut der Studie besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass im Zuge dieser Machtkonzentration und Verflechtungen nicht allein durch ein „Too-big-to-fail“

(„zu groß zum Scheitern“), sondern auch durch konzertierte Aktivitäten marktwirtschaftliche und damit freiheitliche Prinzipien ausgehöhlt und außer Kraft gesetzt werden. Der ungezügeltere sowie mehr und mehr digitalisierte Finanzkapitalismus führt also am Ende zum Verlust von Freiheit.

Staatliche Regulierung kann eine Antwort sein. Doch sie ist sicher nicht immer die richtige. Kann eine freiheitliche Ordnung und Struktur aus sich heraus gestärkt werden, ist das vielleicht der vielversprechendere Lösungsansatz? Genau dazu kann Verantwortungseigentum beitragen: die soziale Marktwirtschaft zu stärken, Monopolbildung zu vermeiden und den Wettbewerb um unternehmerische Ideen, Konzepte und Lösungen zu gesellschaftlichen Themen zu sichern und anzutreiben.

Unternehmerische Nachhaltigkeit wird generationenübergreifend sichergestellt.

Denn Verantwortungseigentum beschreibt eine Form von Eigentum an einem Unternehmen, bei der bestimmte Prinzipien dafür sorgen, dass unternehmerische Nachhaltigkeit generationenübergreifend sichergestellt werden kann und der Sinn und Zweck des Unternehmens höchste ökonomische Priorität genießen.

Dies kann bei gängigen Unternehmensformen wie der Aktiengesellschaft oder GmbH rechtlich nicht garantiert werden. Denn im deutschen Gesellschaftsrecht gilt ein Unternehmen als eine Sache, kann also jederzeit von seinen Eigen-

tümern verkauft werden, auch zum persönlichen Vorteil – hier schließt sich der Kreis zu Ernst Abbe, der genau das für Zeiss vermeiden wollte.

Erstens die Selbstbestimmung des Unternehmens, zweitens die Bindung von Gewinnen und Vermögen an das Unternehmen

So folgen Unternehmen in Verantwortungseigentum zwei zentralen Prinzipien: Erstens die Selbstbestimmung des Unternehmens, zweitens die Bindung von Gewinnen und Vermögen an das Unternehmen, um dessen Zweck bestmöglich zu verwirklichen.

Die funktioniert, indem die Unternehmensmitglieder rechtlich verbindlich auf Gewinnausschüttungen und Vermögensanteile an ihrem Unternehmen verzichten. Erwirtschaftete Gewinne dienen primär dem Unternehmenszweck: Sie werden reinvestiert, zurückgelegt, für bessere Löhne genutzt oder gespendet, aber nicht ausgeschüttet. Gewinne sind also nie Selbstzweck, sondern immer Mittel zum Zweck und Saat für die Zukunft. Zudem kann das Unternehmen nicht zur persönlichen Bereicherung verkauft werden und somit sozusagen in „Fremdeigentum“ geraten, zum Beispiel in die Hände eines Hedgefonds. Vermögensanteile verbleiben grundsätzlich im Unternehmen – und die Eigentümerschaft und die Kontrolle über das Unternehmen immer bei Menschen, die mit dem Unternehmen verbunden sind. Da die Eigentümerinnen und Eigentümer des Unternehmens also nicht das Ver-

Verantwortungseigentum

mögen, sondern die Verantwortung für das Unternehmen halten, sind sie Verantwortungseigentümer. Die Kontrolle und Gestaltungsmacht geben sie jeweils an die nächste Generation von Verantwortungseigentümerinnen und -eigentümern weiter, während das Vermögen im Unternehmen bleibt. Darin ähneln sie Familienunternehmen – allerdings wird Verantwortungseigentum unabhängig von genetischer Verwandtschaft “vererbt”. So kann die Selbstständigkeit des Unternehmens auch familienunabhängig für die Zukunft gesichert werden. Die Grafik zeigt: Diesen zentralen Wert der Selbstständigkeit haben Unternehmen in Verantwortungseigentum mit Familienunternehmen gemeinsam. Mit kapitalmarktorientierten Unternehmen

hingegen teilen sie, dass das Eigentum am Unternehmen wie gerade beschrieben nicht familiengebunden ist. Umgekehrt hingegen ist am Kapitalmarkt die Selbstständigkeit eines Unternehmens nicht gewährleistet: Der Verkauf von Unternehmensanteilen gehört hier zum Tagesgeschäft, so dass auch Fremdeigentümer und Investoren Kontrolle über das Unternehmen erlangen. Mit der Wahrung der Selbstständigkeit sowie einer familienunabhängigen Unternehmenskontinuität kombiniert Verantwortungseigentum also sozusagen genau die Prinzipien, die für ein auf langfristiges, verlässliches und werteorientiertes Unternehmertum ausgerichtetes Geschäftsmodell besonders wertvoll sind.



Darüber hinaus kann der Erhalt der Selbstständigkeit als ein über Individuen, Gruppen von Individuen und den Unternehmenszusammenhang hinausgehender, sozialer und in diesem Sinne objektiver Wert verstanden werden. Denn Selbstständigkeit von Unternehmen ist die grundlegende Bedingung für einen freien Wettbewerb sowie ein wichtiger Pfeiler für eine Dezentralisierung von Macht und damit einer freiheitlichen Gesellschaft.

Lösung für ein ganz zentrales Problem: die Nachfolge-Regelung

Somit wird diese Eigentumsform für eine breite Zahl an Unternehmen in Deutschland interessant, insbesondere im Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie in der Startup-Branche – also dem Mittelstand von morgen. Die Möglichkeit einer fa-

milienunabhängigen Weitergabe von Verantwortung und Führung, auch auf der Eigentums-Ebene, kann für viele Mittelständler eine Lösung für ein ganz zentrales Problem sein: die Nachfolge-Regelung. Denn oftmals stellt der bevorstehende Generationswechsel eine große Herausforderung dar, wenn keine fähigen oder willigen Nachfolger in der genetischen Familie vorhanden sind. Laut “Nachfolge-Monitoring Mittelstand” (KfW, 2019) ziehen aktuell nur 44 Prozent der mittelständischen Unternehmer eine familieninterne Nachfolge in Betracht. Zugleich kommt für eine große Zahl dieser Unternehmerinnen und Unternehmer ein Verkauf des Unternehmens an Externe oder große Konzerne sowie die Zerschlagung oder Stilllegung des Unternehmens nicht in Frage. Sie wollen die Verantwortung für ihr Unternehmen, auch auf Gesellschafterebene, lieber an fähige Nachfolger übergeben, die ihre Werte teilen und

Die meisten Startup-Gründerinnen und -Gründer wollen eine Idee in die Welt bringen und ihre Unternehmen langfristig orientiert und nachhaltig aufbauen

Foto: Gerd Altmann auf Pixabay



Verantwortungseigentum

mit dem Unternehmen verbunden sind – kurz: sie wollen das Unternehmen an eine „Werte- und Fähigkeitenfamilie“ übergeben. Diese kann sowohl innerhalb als auch außerhalb der genetischen Familie zu finden sein.

Dies gilt ebenso für den Startup-Bereich. Laut einer PWC-Studie von 2017 zielt mehr als die Hälfte aller Gründerinnen und Gründern bei der Gründung nicht auf einen Exit ab – das heißt sie gründen ihr Unternehmen nicht mit dem Hintergedanken, eines Tages durch den Verkauf ihres Unternehmens ihr individuelles

Vermögen

Bild von 22612 auf Pixabay

zu mehren. Nur jede*r fünfte gibt dies als Anreiz für die Gründung an. Zugleich gaben 2018 bei einer Befragung des Bitkom-Verbandes 70 Prozent der



Gründerinnen und Gründer von IT- und Internet-Startups an, ihr Startup aufgrund einer Idee oder eines Unternehmenszweckes zu gründen, den sie eigenständig erfüllen und umsetzen wollen. Nur 15 Prozent gaben als Gründungszweck das Ziel an, reich zu werden. Die meisten Startup-Gründerinnen und -Gründer wollen also eine Idee in die Welt bringen und ihre Unternehmen langfristig orientiert und nachhaltig aufbauen – und dabei wird die familienunabhängige Weitergabe immer

wichtiger werden. Parallel zu Familienunternehmen wollen sie außerdem die Verantwortung für ihre Unternehmen nur treuhänderisch für den Unternehmenszweck und kommende Generationen halten und rechtlich sicher versprechen, dass das Unternehmensvermögen nicht für ihre persönlichen Zwecke verwendet werden kann.

“Wir können nicht mehr so weitermachen wie bisher, sonst zerstören wir systematisch die Welt, in der wir leben”

Für immer mehr Unternehmen wird ein solches Versprechen zudem Teil des Geschäftsmodells. Denn zu Zeiten von Klimawandel, Globalisierung und vieler gesell-

schaftlicher Herausforderungen wie der zunehmenden weltweiten Vermögensungleichheit können nicht mehr nur rein gewinnorientierte ökonomische Aspekte im Vordergrund wirtschaftlichen Handelns stehen. Das Verhältnis zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Ökologie ist ein reziprokes; die einzelnen Systeme jeweils Teil eines globalen Gesamtsystems, in dem sie wechselseitig Einfluss aufeinander haben, so dass die Berücksichtigung aller Bereiche am Ende wieder dem Unternehmenszweck dient

und damit auf den wirtschaftlichen Erfolg einzahlt. Das Bewusstsein darüber ist längst bei vielen Verantwortlichen in der Wirtschaft angekommen. "Wir können nicht mehr so weitermachen wie bisher, sonst zerstören wir systematisch die Welt, in der wir leben", betonte Anfang August Michael Otto, Aufsichtsratschef der Otto Group, in einem Interview mit Gabor Steingart – und fügte hinzu: "Das Wertebewusstsein bei Kunden nimmt zu!"

gerade für Unternehmen, deren Geschäftsmodell Ökologie, Nachhaltigkeit oder soziale Aspekte beinhaltet ...

Somit kann Verantwortungseigentum zu einem passenden Instrument werden, wenn es darum geht, als Unternehmerin oder Unternehmer die schon eingangs beschriebenen Interessen verschiedener Gruppen und Entitäten zu berücksichtigen, die in den wirtschaftlichen Kreislauf integriert sind. Gerade für Unternehmen, deren Geschäftsmodell Ökologie, Nachhaltigkeit oder soziale Aspekte beinhaltet (social businesses), ist dieses Eigentumsmodell besonders wertvoll. Denn wie kein anderes kann es von vornherein sicherstellen, dass Unternehmenszwecke, die einen klaren gesellschaftlichen und ökologischen Bezug haben, nie einer am individuellen Gewinn orientierten Denkweise zum Opfer fallen können. So wird Vertrauen hergestellt und gestärkt – an dieser Stelle geht ökonomische Nachhaltigkeit Hand in Hand mit ökologischer und gesellschaftlicher Nachhaltigkeit.

Der Wermutstropfen kommt zum Schluss: So vielversprechend all das klingt, so schwierig ist heutzutage noch die Umsetzung.

Es fehlt noch an den rechtlichen und gesetzlichen Grundlagen für die Integration der beschriebenen Prinzipien.

Zwar wird Verantwortungseigentum in Deutschland bereits sehr erfolgreich umgesetzt. Um beim Beispiel vom Anfang zu bleiben: Zeiss ist heute ein erfolgreiches, innovatives Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 7 Milliarden Euro; und mit gemeinnützigen Spenden unterstützt Zeiss lokale wie weltweite Initiativen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung sowie weitere Projekte in Wissenschaft, Bildung und Forschung. Aber insgesamt kann sich das Potential von Verantwortungseigentum in Deutschland nicht voll entfalten. Denn es fehlt an den rechtlichen und gesetzlichen Grundlagen für die Integration der beschriebenen Prinzipien in die Statuten und Gesellschaftsverträge der Unternehmen: Verantwortungseigentum lässt sich oft schlicht nicht verwirklichen. Es gibt zwar derzeit verschiedene innovative rechtliche Notlösungen, in der Regel über Stiftungskonstruktionen. Neben Zeiss sind auch Bosch und andere diesen Weg gegangen. Doch ihn zu beschreiten, ist juristisch kompliziert und aufwändig – und daher insgesamt langwierig und kostspielig. Startups sowie kleine und mittelständische Unternehmen, das so oft beschworene Rückgrat der deutschen Wirtschaft, können

sich das sowohl wirtschaftlich wie auch finanziell oft nicht leisten.

Ein Beispiel ist das IT-Unternehmen Ableton in Berlin.

Ein Beispielunternehmen, das den Weg trotz aller Widrigkeiten und Kosten gehen will, ist das IT-Unternehmen Ableton in Berlin. Ableton bietet eine Software zur Produktion von Musikstücken an. Das Programm, an dem mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, nutzen weltweit Millionen Menschen. Schon seit zwei Jahren arbeitet Ableton daran, die Firma in Verantwortungseigentum aufzustellen und orientiert



Foto: Ralf Kleinemanns.

Gerhard Behles, Gründer Ableton AG. Er und seine Mitgründer sind fest entschlossen, die Transformation durchzuführen.

sich dabei am Doppelstiftungsmodell von Bosch. Co-Gründer Gerhard Behles stellt fest: "Es ist enorm kompliziert und aufwändig und teuer." Doch er und seine Mitgründer sind fest entschlossen, die Transformation durchzuführen. Denn es sei ihnen immens wichtig, so Behles, "dass die Firma sich treu bleibt und einfach weiterhin coole Sachen macht, von der ja viele Leute abhängen, nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern eben auch ganz viele Leute, die sich mit diesen Tools, mit diesen Instrumenten ganz in-niglich beschäftigen. Die wollen wissen: Die Sache bleibt und ist für die Dauer gemacht und wird nicht irgendwann mal einfach verkauft an irgendwen, den es vielleicht gar nicht so interessiert. Das

ist kein Spekulationsgut, sondern es ist eher so wie ein Familienunternehmen, eine Sache für die Dauer." Eigene Gewinnabsichten und Vermögensbeteiligungen sind Behles eher fremd: "Für mich bedeutet Verantwortungseigentum,

dass ich nicht die Firma als mein persönliches Eigentum betrachte, sondern dass ich selber meinen Dienst an der Firma betrachte."

Gerhard Behles ist überzeugt: Verantwortungseigentum sei von großem Wert für den gesellschaftlichen Fortschritt. Und er verbindet diese Feststellung mit einer Forderung: "Es ist auch klar, dass diesen Aufwand andere Unternehmen unmöglich treiben können. Und es kann nicht angehen, dass wir für die Zukunft noch viel mehr Unternehmer diesen

komplizierten Weg gehen lassen. Wir brauchen eine einfache Lösung!"

Das fordert auch die Stiftung Verantwortungseigentum, die im November 2019 gegründet wurde, um entsprechende Unternehmen zu vernetzen und Kristallisationspunkt zu sein für politische, rechtliche und gesellschaftliche Debatten rund ums Thema. Ableton gehört zu den Gründungsunternehmen der Stiftung – neben Alnatura, Globus, Ecosia und rund zwei Dutzend weiteren Unternehmen. Ein Hauptziel der Stiftungsarbeit ist derzeit, die Rahmenbedingungen für Verantwortungseigentum erheblich zu verbessern.

www.stiftung-verantwortungseigentum.de



PRAXIS HIRSCHBECK


Osteopathie | Homöopathie | Regressionstherapie | Aufstellungsarbeit

Tel.: 040.79 307 037 ch@praxis-hirschbeck.de
www.praxis-hirschbeck.com

demeter

Hofladen am
Stüffel e.G.

Naturkost-
vollsortiment


regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt
www.stueffel.de

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



salima
KINDERSCHÄTZE 

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 48
www.salima-hamburg.de

Luzifer und Ahriman

Diese Namen bezeichnen zweierlei geistige Wesen, die der Esoterik seit Jahrhunderten als Doppelantlitz des Bösen bekannt sind. Vom lateinischen „lux, lucis“ = „Licht“ abgeleitet, bedeutet Luzifer „Lichtträger“. Den Namen „Ahriman“ hat Rudolf Steiner dem Persischen entnommen. In alter Zeit sah man dort in diesem Wesen den finsternen Gegenspieler des lichten Sonnengottes Ahura Mazdao.

Auch die Bibel kennt das gegensätzliche Böse, heißt es doch in der Apokalypse des Johannes: „Es ward gestürzt der große Drache, die Schlange vom Urbeginn, der zugleich diabolischer und satanischer Natur ist, der die ganze Menschheit verführt.“ Auch Goethe kannte die zwei Gesichter des Bösen und lässt den Mephistopheles im ersten Teil des „Faust“ gegensätzlich zum zweiten Teil auftreten. Der eine ist luziferisch-verführerisch, der andere ahrimanisch-finster. In dem „Prolog im Himmel“ findet ein Gespräch zwischen der Gottheit, dem Herrn des Himmels, und dem Mephisto statt. Darin kommt zum Ausdruck, dass das Böse seine Aufgabe im Leben des Menschen hat, notwendig ist, ja, dass wir ihm sogar manches zu verdanken haben.

Jeder Mensch findet die Einflüsse der beiden Wesen in sich selbst.

Luzifer ist voller Stolz über seine eigene Größe, ist ein hochmütiger Geist, sein Licht, das er als Lichtträger ausstrahlt, blendet. Er will, dass der Mensch sich von der Erde entfremdet, seine Erdenaufgabe nicht ernst nimmt. Dass er sich schon reif genug dünkt für das Aufstreben ins Geistgebiet, ohne sich durch das Bewältigen eines schwierigen Schicksals, auch in mehreren Leben, oder konsequente eigene Schulung dafür wahrhaftig zu formen. Er verleitet Menschen zu Eitelkeit, übersteigertem Selbstgefühl, zur Selbstsucht und verführt zu Überheblichkeit und Hochmut. Die luziferische Kraft führt zu allen möglichen Illusionen über die Bedeutung und den Wert der eigenen Person, verleitet zur Eigenliebe. Durch ihn tauchen in uns verschiedenste Triebe, Leidenschaften und Begierden aller Art auf, von denen wir abhängig werden können, wenn wir ihrer nicht Herr werden. Geltungssucht, Machtstreben und Fanatismus, Rauschhaftes aller Art, aber auch schwärmerisches Sich-Verlieren entspringen luziferischen Einflüssen.

Andererseits hätten wir an der Erde mit all ihren Lebewesen kein Interesse und Gefallen finden können, wenn uns Luzifer nicht die Augen und alle weiteren Sinne geöffnet hätte. Alles Schöpferische, das uns beflügelt, das jeder Künstler für sein Werk benötigt, alles Schöne, das uns beglückt, aber auch den Einfallsreichtum, das Philosophieren und alle Kulturblüten verdanken wir diesem Wesen. Dadurch, dass er uns aus dem Paradies getrieben hat, gab er uns die Möglichkeit zur individuellen Fortentwicklung in wiederholten Erdenleben.

Ahriman ist ein hoch intelligentes, verknöchertes, kaltes und finsternes Wesen, das im Unterbewussten des Menschen sein Unwesen treibt. Er will bewirken, dass der

Mensch nicht zu einer Vergeistigung gelangt und streut daher Hass, Missgunst, Hinterhalt, Unehrllichkeit und ist der Herr der Lüge. Seine weiteren Ziele sind: unsere Seele an das Sinnliche zu binden; das Denken des Menschen aus seinem Zusammenhang mit der geistigen Welt loszureißen und in seine (Ahrimans) Welt einzuverleiben; ein starres Festhalten an einer materialistischen Lebensauffassung; Abkehr vom Geistigen, die das Seelische einseitig an das Irdische bindet. Er flößt Gedanken ein, die sich prinzipiell gegen die Möglichkeit einer übersinnlichen Erkenntnis wenden und dadurch Furcht sowie Interesselosigkeit gegenüber dem Übersinnlichen hervorrufen. Ahriman - selbst ein geistiges Wesen - hat es zustande gebracht, den Menschen vorzugaukeln, dass es gar keine geistigen Wesenheiten gibt und somit auch ihn selbst nicht - die hervorragendste Grundlage für seine ungestörte Wirkensmöglichkeit. Wer die Realität einer ahrimanischen Wesenheit heute vertritt, wird von denen belächelt, die Ahriman das Feld bereiten dadurch, dass sie behaupten, es gäbe ihn nicht. Diese Menschen, die sich über derlei Gedanken erhaben fühlen, sind ideale Werkzeuge jener ahrimanischen Macht.

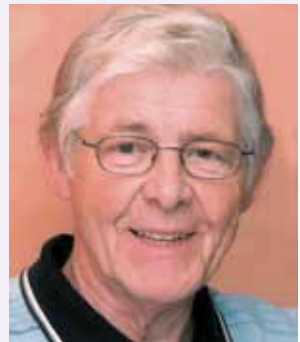
Wir verdanken diesem Wesen aber auch die Festigkeit unseres Leibes und dass wir überhaupt Erdmensch sind, dass wir uns als noch ungeborene Geistseele in einen physischen Körper mit einem festen Knochensystem, Muskeln, Nerven usw. inkarnieren können, sogar die Tatsache, dass uns alles in dieser Welt in materieller Gestalt erscheint. Die Festigkeit der Erde ist sein Werk. Wir verdanken ihm unser Verstandesdenken, unsere Intelligenz, dass wir das, was wir mit den Sinnen wahrnehmen, durchdenken können und die Fähigkeit zu unserem alltäglichen Vorstellungsleben besitzen. Die ganze Technik, alle Maschinen, die nach Gesetzen aufgebaut sind und funktionieren, sind seiner Intelligenz entsprungen.

„Befreiung vom Stoff“ ist hingegen eine luziferische Wirksamkeit. In allem haben wir es mit größten Gegensätzen zu tun. Die beiden Wesen wirken auch im Zeitverlauf: Luzifer will den Menschen an das Vergangene binden, dass er möglichst alles Frühere tradieren, beibehalten möchte; Ahriman will alles Zukünftige der Menschheit verfrüht in die Menschheit hineinbringen. Beobachtet man in der realen Welt das Wirken dieser beiden Wesen, kann man feststellen, dass sie wie „zusammenarbeiten“ und ihre Eigenschaften gegenseitig steigern.

Jeder Mensch kann an sich selbst erfahren, wie die polaren Kräfte Luzifers und Ahrimans an ihm zerren und reißen, ihn innerlich mit sich selbst und der Welt zerstritten machen. Der Mensch verliert schnell seine Mitte, seine innere Ausgewogenheit, wenn er nicht versucht, diese Kräfte in sich zum Ausgleich zu bringen. Die Mittelkraft, die ihm den Ausgleich ermöglicht, ist die seines Ichs, in welchem der Christus-Impuls wirksam werden kann.

Helmut Eller, 40 Jahre lang Waldorflehrer, jetzt Vortragsredner, Seminar-tätigkeit, Buchautor.

Foto: privat



Termine

Liebe Leser*innen,
das öffentliche Leben ist nach wie vor
mit einigen Unsicherheiten verbunden.
Schauen Sie zur Sicherheit auf den
webseiten der jeweiligen Einrichtungen,
ob die Veranstaltung stattfindet.

Donnerstag, 1. Oktober

Rudolf Steiner Schule Wandsbek

öffentliche Monatsfeier

Bitte auf der website der Schule nachschauen

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

100 Jahre Christengemeinschaft: Die Gründung als Schicksalsdrama

Vortrag Wolfgang Gädeke

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

„das Wesen der Kirche wird ächte Freiheit seyn“ Religion im Zeitalter der Wiederkunft Christi

Vortrag von Joachim Paulus, Pfarrer in Bremen

Freitag, 2. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
10:00 – 15:00

Saft pressen

In der mobilen Mosterei das Obst aus dem
eigenen Garten zu Saft verarbeiten lassen:
Äpfel, Birnen und Quitten eignen sich zum
Versaften. Größere Mengen Obst (ab 200 kg)
bitte anmelden unter 040-460 63 992. Ort:
am Steinkreis. weitere Information und Preise
unter www.saft-mobile.de

Christengemeinschaft Bergedorf, 19:30h

„Gegen den Strom“ Teil 1 – Was haben Mi- chael und der Drache mit dem Strom zu tun?

Mit G. Ertlmaier

2.- 4. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung, Fr.: 19:30 Uhr, Sa.:
13:00 Uhr

Corona: Der Kampf um die Krone

Menschheit am Scheideweg zwischen Natur
und Unternatur und die Aufgabe der Anthro-
posophen. Vortrag und Seminar mit Irene Diet.
Mit Anmeldung

Samstag, 3. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 11.00 – 17.00 Uhr (3 Pausen)

Eurythmie-Kunst-Tag für jeden! Kunst für alle!

Der Zeitgeist Michael und der eurythmisch-
künstlerische Schulungsweg. Üb-Schritte zur
selbstständigen eurythmisch-künstlerischen
Gestaltung der Michaelizeit. Mit künstlerischer
Demonstration, Darstellungen, Übungen, Ge-
spräch. Kursleitung und Anmeldung: Frede-
rike von Dall'Armi, dipl. Eurythmistin/Heileu-
rythmistin, Tel. 648 21 60, Beitrag 50/70,-
vondallarmi@eurythmiewerk.de,

Sonntag, 4. Oktober

Michaels-Kirche, ca. 11.15 Uhr

Die Angriffe des Drachen und unser Mut zum Leben

Predigt direkt nach der Weihehandlung, Uwe
Sondermann

Montag, 5. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Was tun die Menschen zwischen Tod und neuer Geburt?

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu
Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der
Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend
10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller
603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag, 6. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Was keiner kann

Ein Film von Till Brinkmann über „Die
Christengemeinschaft“ mit anschließendem
Gespräch. Ein Priesterseminarist und drei
Priester in drei Ländern an unterschiedlichen
Punkten ihrer Biografie – das sind die Pro-

tagonisten des Filmes „Was keiner kann“. Im Zentrum: Martin, der Priester werden will – eigentlich. 4 Jahre begleitet ihn der Film.

Mittwoch, 7. Oktober

um 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
10:00 – 11:30

Brezelbacken

Veranstaltungsort: Holzofenbäckerei für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Kosten: 7,00 pro Kind, mit Ferienpass 6,00. Anmeldung unter anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de



Alexas, Fotos auf Pixabay

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00 Uhr bis
17:00 Uhr

Informationsnachmittag

Rudolf Steiner Haus, 16–18 Uhr

Eurythmie-Werkstatt 2020: „Karma-

Schau weckende Formen“.

Künstlerische Übungen zum ersten Goetheanum. Ein Gang durch die sieben Planetensäulen. Die vierte – Venus-Säule. Kursleitung und Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, Dipl. Eurythmistin/Heileurythmistin, Tel. 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de, Beitrag 20/30,-

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Kann uns die Gebärdensprache der Laute zu einem tieferen Verstehen der höheren Wesen führen?

Eine erkenntnis-künstlerische Betrachtung, Übungen und Gespräch mit Marlies Weymar. Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Ort: Waldorfschule Lüneburg, 20:00 Uhr

„Wirtschaft neu denken lernen“

Impulsreferat und Gespräch mit Martin Lehner, Veranstalter: Michael-Zweig Lüneburg

Donnerstag, 8. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
10:00 – 12:00

Kartoffelbrot backen

Die Kinder können zum Backen selbst gekochte Kartoffeln mitbringen. Veranstaltungsort: Holzofenbäckerei. für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Kosten: 10,00 pro Kind, mit Ferienpass 8,50. Anmeldung unter anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de. Alle Veranstaltungen der Bäckerei gegen Vorkasse

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

100 Jahre Christengemeinschaft und die Schatten des 20. Jahrhunderts. Bewährungsprobe in der Zeit des Nationalsozialismus

Vortrag Frank Hörtreiter

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Friedrich Rittelmeyer und Christian Geyer – das ungleiche Freundespaar, Genialität und Fleiß und dennoch Versagen

Vortrag Wolfgang Gädeke, Kiel

Termine

Freitag, 9. Oktober

Christengemeinschaft Bergedorf, 19:30h

„Gegen den Strom“ Teil 2 – Nicola Tesla – eine Biographie unter Strom

Mit G. Ertlmaier

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 20.00 Uhr
„Souverän essen“

Regionale Züchtung und regionales Saatgut – Schmecken sie den Unterschied. Vortrag und Gespräch mit Arne von Schulz – Gärtner und Gemüsesaatgutzüchter. Ansätze einer Ganzheitlichen Betrachtung, mit anschließendem Geschmackstest. Eintritt: 7,-, erm. 5,- für Mitglieder

Samstag, 10. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10:00 – 13:00

Präparatetag

Erfahren und erproben Sie, wie die biologisch-dynamischen Präparate hergestellt und angewendet werden. Auch für Hobbygärtner ohne Vorkenntnisse geeignet. Treffpunkt am Steinkreis, kostenfrei. Anmeldung bei Johannes Hommes unter 04102-56408

Montag, 12. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Die Erziehung des Kindes: Wodurch kommt Schicksal zustande?

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 83

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Die Freiheit als schöpferische Tätigkeit des Menschen

Vortrag von Michael Kirn auf Grundlage der Philosophie der Freiheit und der Michael-Briefe Rudolf Steiners. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

Dienstag, 13. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.“ (Paul Klee) Ernst Barlach zum 150. Geburtstag. Der Fries der Lauschenden

Gerrit Balonier



Barlach Selbstbildnis I (1928). Public Domain

Mittwoch, 14. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Mensch und Engel – von der Icherkenntnis zur Engelerkenntnis

Vortrag und Gespräch mit Steffen Hartmann. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 15. Oktober

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

100 Jahre Christengemeinschaft: „...das Wesen der Kirche wird ächte Freiheit seyn...“ Novalis

Die Gewinnung des Äquilibriums in der Christengemeinschaft. Religion im Zeitalter der Wiederkunft Christi. Aufgabe und Wirklichkeit, Vortrag Joachim Paulus, Lenker in Nordwestdeutschland

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Corona-Krise als Symptom unserer Zeit – Zusammenhänge, Hintergründe und anthroposophische Perspektiven

Vortrag von Prof. Dr. Christoph Hueck. Die von der Regierung und den Leitmedien vertretene Sicht der Corona-Krise wird im Vortrag durch

eine umfassendere Betrachtung ihrer Zusammenhänge und Hintergründe diskutiert und durch die anthroposophische Auffassung des Menschen als eines leiblichen, seelischen und geistigen Wesens ergänzt. Ein Schwerpunkt der Darstellung liegt auf den neuartigen Impfstoffen

gegen Covid-19. Prof. Dr. Christoph Hueck hat als Biologe 10 Jahre in der molekularen Genetik und Impfstoffentwicklung geforscht. Eintritt: 15,-, erm. 10,- (ALG-2- Empfänger, Erwerbslose, Schüler, Studenten) Um Ihnen eine Ermäßigung gewähren zu können, bitten wir Sie herzlich, uns Ihren Ausweis vorzulegen. Kartenreservierung unter info@rudolf-steiner-haus.de.



Foto: pfrat

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Moses Mendelssohn (1729-1786), Philosoph und Lessings Freund

Vortrag, Maria Breckwoldt, Hamburg

Freitag, 16. Oktober

Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 20.00 Uhr

Musik fürs Leben der Erde: Auf den Klang der Schöpfung hören und einstimmen lernen – Musik, Geomantie und die neuen Mysterien.

Vortrag von Dr. Gregor Arzt. Wegen der Platzbeschränkung bitten wir um Anmeldung und eine angemessene Spende: david.plum@web.de, Musik fürs Leben e. V. in der Lukas-Kirche

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall“ und in der Natur. 19-21 Uhr

„Herz, werde wach und singe...“

Inzwischen schon zur Institution geworden sind die Singworkshops, in denen Julia de Vries allen interessierten Menschen die Möglichkeit gibt, mit Freude gemeinsam zu singen. Kosten pro Termin 15,-. Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter [julia.de.vries\(at\)domaene-fredeburg.de](mailto:julia.de.vries(at)domaene-fredeburg.de)

16. – 18. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Fr 19.00 – 20.30 Uhr /

Sa 10.00 – 18.00 Uhr / So 10.00 – 13.30 Uhr

Die Befreiung des Inneren Kindes

Seminar mit Prof. Dr. Christoph Hueck. Seminarbeitrag: 120,-, ermäßigt 80,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de.

Samstag, 17. Oktober

Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 9-13 und 15-20 Uhr

Musik fürs Leben der Erde: Freude an Erd- und Sternenklingen – Erd und Sterne klanglich erfreuen.

Seminar mit Dr. Gregor Arzt zur musikalischen Praxis in der Geomantie und Geistesforschung. Richtsatz 60 EUR. Wegen der Platzbeschränkung bitten wir um Anmeldung: david.plum@web.de. Musik fürs Leben e. V. in der Lukas-Kirche

Sonntag, 18. Oktober

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

Michaelifest für Kinder und Familien

Termine

Rudolf Steiner Haus, 15.00 – 15.45 Uhr

Die Lichtblume Eurythmie-Märchen zum Mitmachen

für Kinder von 3 – 9 Jahren. Eurythmie: Katharina Okamura, Pia Secondo. Musik: Agustin Belbussi. Sprache: Philipp-Manuel Bodner. Endregie: Bettina Grube. Eintritt: Erwachsene 10,-, Kinder 7,-.



Montag, 19. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: Die Seele als Schauplatz. Der innere Kritiker

Beobachtungsübungen zu seiner „Arbeitsweise“ Kurs mit Matthias Böltz. Die Besinnung auf das eigene Seelenleben kann zu der Erkenntnis führen, dass man in der eigenen Seele nicht alleine ist. Vielmehr kann die Seele als ein Schauplatz erfahren werden, der zugänglich für die Wirksamkeit und Anwesenheit geistiger Wesen ist. Manche „Gäste“ der Seele kommen ungefragt und unbemerkt. Andere kommen zu Besuch, wenn sie eingeladen werden. Dieser Kurs möchte dazu anregen, diese Verhältnisse wacher zu durchschauen und eigene Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, grundlegenden Anregungen zur meditativen Praxis, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Die Wirkungen des Karma im Leben

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag, 20. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Mythos und Religion in Bildern von Max Beckmann

Christian Bartholl, Pfarrer und Lenker, Hamburg-Volksdorf (Vom 25.9. bis zum 21.1. ist in der Kunsthalle Hamburg die Ausstellung „Max Beckmann: männlich – weiblich“ zu sehen.)

Mittwoch, 21. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 18:00 – 20:00

Körperpflegemittel selber herstellen

Wir experimentieren mit Seife, Ölen, etc. und stellen nachhaltige Körperpflegemittel her. Bitte mitbringen: leere Flaschen, Gläser und Kosmetiktiegel, evtl. ätherische Öle. Ort: Grünes Klassenzimmer im Wasserturm; kostenfrei, Materialpauschale 7,00 pro Person; Anmeldung unter veranstaltungen@gutwulfsdorf.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Was verstehen wir unter dem Begriff Astralleib?

Vortrag und Gespräch mit Rolf Speckner und Oliver Reichelt. Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 22. Oktober

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Hörsalon »Von der Skizze zur Reinschrift – Wie musikalische Gedanken entstehen«

Reinhard David Flender spielt Ludwig van Beethovens Klaviersonate e-Moll op. 90, Reinhard David Flender Im Walde für Klavier solo (2020), Uraufführung. Eintritt: 20,- / 10,- Förderpreis (freiwillig): 30,-

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Die Christengemeinschaft auf dem Weg zu sich – Schatten der Vergangenheit und Gaben der Gründung

Vortrag von Frank Hörtreiter, Pfarrer i.R.

Freitag, 23. Oktober

Christengemeinschaft Bergedorf, 19:30h

„Gegen den Strom“ Teil 3 – Mit dem und gegen den Strom

(siehe Gemeindebrief) Mit G. Ertlmaier

Samstag, 24. Oktober

Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7

Einführungsseminar: Wege einer neuen Zusammenarbeitskultur

Wege zur Qualität ist eine ganzheitliche und prozessorientierte Arbeitsmethode, die speziell für Einrichtungen entwickelt wurde, in denen der Mensch im Mittelpunkt der Aufgabe steht. Ziel: Das Seminar dient zur Einführung in die dem Verfahren zugrunde liegende Denk- und Arbeitsweise und zum Kennenlernen praktischer Arbeitsschritte. Zielgruppe: Das Einführungsseminar ist so konzipiert, dass möglichst viele Mitarbeiter*innen teilnehmen können. Auch neue Mitarbeitende von Einrichtungen, die bereits mit Wege zur Qualität arbeiten, sind herzlich eingeladen. Teilnehmerbetrag: Einzelperson 100,-, Einzelperson aus Kindergärten 80,-, Institutionspreis ab 3 Personen 250,-, Kindergärten ab 3 Personen 200,-, alles zzgl. ges. MwSt. Verantwortlicher: Erich Schneeweiß, Verfahrensbegleiter Wege zur Qualität, Anmeldung und Information: Telefon +49 (0)176 52058079. wqzseminare@aol.com. www.wegezurqualitaet.info

Rudolf Steiner Haus, 13.00 – 18.00 Uhr

LebensKunst: Vor jeder Stärke liegt eine Schwäche.

Was muss ich zulassen, um es zu überwinden? Seminar mit Ulrich Meier und Claudine Niernth. Seminarbeitrag: 49,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de

Sonntag, 25. Oktober

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Myths and Religion in Bildern von Max Beckmann,

Christian Bartholl, Lenker in der Region Norddeutschland



Max Beckmann „piccola scena di morte“ 1906

Saiko / CC BY (<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0>)

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

viva vivendis

Ausstellungseröffnung von Heike Rolshoven, mit einem Beitrag von Helli Hecht, Köln, die Ausstellung geht bis 17.12.2020

Montag, 26. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: Die Seele als Schauplatz. Der innere Verführer

Beobachtungsübungen zu seiner „Arbeitsweise“. Kurs in fünf Abenden mit Matthias Bölt. Siehe 19. Oktober

Termine

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 19-21 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Zur Umwelt- und Wirtschaftspolitik der neuen Rechten. Wirtschaft neu denken

In rechten und rechtspopulistischen Kreisen wird der menschengemachte Klimawandel infrage gestellt. Gleichzeitig wird über einen überhöhten Heimatbezug der Schutz der natürlichen Ressourcen und Lebensräume angestrebt. Die folgenden Fragestellungen sollen im Rahmen einer Informations- und Diskussionsveranstaltung angesprochen werden: Welche unterschiedlichen Vorstellungen zur Ökologie finden sich im (neu-)rechten Denken? Wie sind diese Vorschläge zu bewerten? In welcher Beziehung stehen die ökologischen Vorstellungen zu anderen Politikfeldern (Migration, Wirtschafts- und Sozialpolitik)? Wie ist eine Vereinnahmung der ökologischen Frage durch rechte Denkweisen zu verhindern? Referent: Helmut Janßen-Orth vom Arbeitskreis „Wirtschaft neu denken“. Eintritt frei. Anmeldung bis Mo, 26. Okt. bei Thomas Schönberger unter 040 / 605 10 14 oder an schoenberger@haus-am-schueberg.de.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Gut und Böse. Wie wirken sich Eigenschaften im folgenden Leben aus?

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag, 27. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Raffael zum 500. Todestag Die Verklärung auf dem Berg

Eine Bildbetrachtung, Gerrit Balonier

Mittwoch, 28. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Was ist die Wirklichkeit eines Bildes

Vortrag und Gespräch mit Rolf Speckner und Oliver Reichelt. Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 29. Oktober

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 18.30 Uhr und 20.30 Uhr

Silence Song.

Ein Gender-Empowerment-Bühnenspektakel als Transformation zwischen Traum und Wirklichkeit, Sehnsucht und Vision – Oper*Punk*Film-Performance /// Künstler:innen: Annett Stenzel, Konzept / Film, Catalina Rueda, Komposition / Klavier, Carla Genchi, Gesang (N), Michael Sontag, Mode-Design (D), Kuno Seltmann, Licht + Guest,

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Ab sofort!

Unsere zweizügige Schule sucht ab sofort ein*e

Förderlehrer*in

zur Mitarbeit in unserem Förderbereich in Teilzeit (mind. halbes Deputat) für die Unter- und Mittelstufe.

Voraussetzungen:

- ◆ Qualifikation in integrativer Lerntherapie
- ◆ pädagogische Fähigkeiten und Interesse, mit verschiedenen Kollegen zusammenzuarbeiten

Aufgabenbereich:

Die Förderung von Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche oder einer Rechenschwäche, einzeln oder in kleinen Gruppen (siehe auch www.waldorfschule-wandsbek.de, Pädagogik, Förderbereich).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail):

Kontakt:
Personalkreis Waldorfschule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
personalkreis@waldorfschule-wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

Performance. Unterschiedliche Raum-Klang-Welten treffen aufeinander in dem Film, Musik und Performance wie in einer Oper als Hapening zusammentreffen. Für diese Veranstaltung können Plätze gratis unter tickets.tonali.de reserviert werden. Um eine Spende für die Künstler:innen vor Ort wird gebeten.

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Mitten im Leben – Die Christengemeinschaft im Zeitgeschehen von 1922 bis heute

Vortrag von Andreas Büttner, Oldenburg

Freitag, 30. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30 Uhr

Geheimnis- Bewahrung als Aufgabe der Wissenschaft?

Die Geheimwissenschaft Rudolfs Steiners und der „Secret Service“ im Weltgeschehen. Vortrag von Andreas Wilke. Mit Anmeldung.

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 20.00 Uhr

Südsaiten

Der Gitarrist Niels Rathje spielt ein südländisches Soloprogramm mit Werken von Alfonso Montes, Jorge Morel, Carlo Domeniconi u.a.. Lassen Sie sich den Herbstblues mit dieser wundervollen Musik vertreiben und tauchen Sie ein in ihren südländischen Flair.. Spende am Ausgang erbeten

Bild von Anja#helpinghands #solidarity#stays healthy auf Pixabay



MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Oberstufenlehrer (m/w/d)

für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12.

Kollegen (m/w/d)

für unseren Bereich

Textiles Gestalten

in der Oberstufe in den Klassen 9-12.

Handarbeitslehrer (m/w/d)

für Unter- und Mittelstufe in den Klassen 1-6.

Wir suchen ab Januar 2021

Klassenlehrer (m/w/d)

für unsere gut geführte 6. Klasse, da unsere langjährige Klassenlehrerin in den wohlverdienten Ruhestand geht. Stellenumfang 75%.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule - Personalkreis | Woellmerstraße 1 21075 Hamburg | 040 / 709 737 78-0 | mischuMitarbeiter@gmx.de

Termine

Anfang November

Sonntag, 1. November

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Wann ist der Richtige Zeitpunkt zum Sterben?

Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Montag, 2. November

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: Die Seele als Schauplatz. Der Mensch zwischen Widersacher und Wunschgebieter

– eine Vertiefung der ersten beiden Abende. Kurs in fünf Abenden mit Matthias Böltz. Siehe 19. Oktober.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Wie ist der Mensch entstanden? Die Evolution der Erde

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag, 3. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Wo finde ich Unterstützung und Hilfe?

Was kann ich von anthroposophischen Ärzt*innen, Heileurythmist*innen, Psychotherapeut*innen HP und Priester*innen der Christengemeinschaft in dieser Zeit erwarten? Ein Info-Abend, an dem Sie mehr über die Arbeitsweise dieser Berufsgruppen erfahren und Fragen stellen können. Mit Dr. Irene Stiltz, Christiane Hagemann, Renate Hölzer-Hasselberg, Martina Alexi. Kostenbeitrag erbeten.

Bild von Karsten Paulick auf Pixabay



Mittwoch, 4. November

um 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Informationsnachmittag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Ideal der Brüderlichkeit

Vortrag und Gespräch mit Ernst Schubert. Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 5. November

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Mythos und Religion in Bildern von Max Beckmann

Vortrag, Christian Bartholl

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Die Gründung als dreifaches Drama

Vortrag von Wolfgang Gädeke, Pfarrer i.R.

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe

„Ruf der Ungeboren“

**Kunstinstallation und Performance
mit Lavanya Honeyseeda und Axel Richter**

9.10.2020, 14 -18 Uhr auf dem Rathausplatz
der Freien und Hansestadt Hamburg

Performance um 14 Uhr und 17.30 Uhr

Anlässlich der Eröffnungsveranstaltung „Volksinitiative gegen Rüstungsexporte“- für einen zivilen Hafen und ein weltoffenes Hamburg!

„Die Freie und Hansestadt Hamburg hat als Welthafenstadt eine ihr durch Geschichte und Lage zugewiesene, besondere Aufgabe gegenüber dem deutschen Volke zu erfüllen. Sie will im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der

Welt sein. Durch Förderung und Lenkung befähigt sie ihre Wirtschaft zur Erfüllung dieser Aufgaben und zur Deckung des wirtschaftlichen Bedarfs aller.“ (Präambel der Hamburgischen Verfassung) Internationalität, Frieden und Völkerverständigung sind Werte, die Hamburg als Konsequenz aus Faschismus und zwei Weltkriegen in die Verfassung übernommen hat. Über den Hafen gehen Waren aus allen Teilen der Welt ein und aus. Doch werden hier nicht nur zivile Güter verschifft, sondern auch Waffen, Munition und Kriegsgerät.

In und um Hamburg produzieren mehr als 90 Unternehmen Rüstungsgüter.



Im Hafen werden jährlich über 1000 Container mit der tödlichen Fracht verladen. Das sind drei Container pro Tag! Weltweit heizen Rüstungsexporte bewaffnete Konflikte und Kriege an und zwingen Millionen Menschen zur Flucht. Rüstungsriesen wie Rheinmetall, Krauss-Maffei Wegmann oder die Lürsen Werften, zu denen auch Blohm und Voss gehört, machen damit Milliarden-Gewinne.

Als Bündnis verschiedener Gruppen und Einzelpersonen engagieren wir uns für die Umstellung der Rüstungsindustrie auf zivile, soziale und ökologisch sinnvolle Produktion. Wir streiten für eine solidarische Aufnahme von Geflüchteten sowie für die Überwindung der Flucht-

ursachen. Wir arbeiten dafür, dass Hamburg den UN-Atomwaffenverbotsvertrag unterstützt. Wir sagen Ja zum Leben! Gemeinsam senden wir aus Hamburg das Signal: Stoppt die Rüstungsexporte!

Wir rufen alle

Hamburgerinnen und Hamburger auf: Beteiligt Euch an der Volksinitiative! Für Hamburg als Friedensstadt, in Freundschaft verbunden mit allen Bevölkerungen der Welt.

Verantwortlich für die Kunstaktion ist das KunstHaus am Schüberg

Kontakt: Axel Richter, M 0171-1240994, www.kunst.haus-am-schüberg.de

Konflikte sind immer Chancen für Entwicklung –

wie Mediation bei Konflikten in Familie und Beruf unterstützt

Wann ist eine Mediation geeignet?

Drei Geschwister erben das Haus der Mutter, ein Geschwisterteil wohnt noch darin. Sie können sich nicht einigen, wie mit dem Nachlass umzugehen ist. Eine Einigung wird durch vergangene Verletzungen erschwert.

Zwei Freunde gründen eine Firma. Mit der Zeit gibt es zunehmend Streit, auch vor den Mitarbeitern. Das Arbeitsklima ist stark belastet, das Geschäft läuft schleppend. Insgesamt ist eine Mediation geeignet, wenn die Beteiligten allein keinen Ausweg mehr finden, um ein Konfliktthema friedlich zu lösen. Und wenn ein Konflikt sehr verfahren und komplex geworden ist. Eine Mediation ist auch gut geeignet, um einen drohenden, teuren Rechtsstreit zu vermeiden. Nicht zuletzt hilft eine Mediation, die Konsequenzen von Entscheidungen besser abzuwägen.

Was passiert bei einer Mediation?

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren zur Lösung von Konflikten. Ziel ist es, eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Die Beteiligten klären mit Hilfe einer neutralen Mediatorin, was sie genau klären wollen. Danach setzen sie dieses um.

Was kostet eine Mediation?

Mediation ist günstiger, als die Konflikte zu ignorieren. Ein Konflikt löst sich nicht einfach so auf.

Im Privatleben bedeutet Konflikte ignorieren: Zunehmend nervliche Anspannung der Beteiligten, Hilflosigkeit trotz guten Willens, Häufung von Missverständnissen, Flucht in die Krankheit, Abbruch der Beziehung oder weitere Eskalation.

Für Unternehmen kostet Nichts-Tun bei Konflikten Geld: Steigender Krankenstand der Mitarbeiter*innen, schwieriges Betriebsklima, schwache Produktivität, Kündigung von Mitarbeitern oder ggf. Auflösung der Firma.

Mediation schafft einen Rahmen, in dem Verständigung und Entwicklung wieder möglich werden.

Autorin: Stefanie von Laue, national zertifizierte Mediatorin gem. ZMediatAusbV und international zertifizierte Mediatorin DACH e.V., Dipl.-Kauffrau, Projektkoordinatorin von Waldorf 100 Hamburg, www.vonlaue.com, Telefon: 0160-88 60 557, Email: info@vonlaue.com

Stefanie von Laue
Mediation & Moderation



Foto: Efride Liebenow

SAVE THE DATE:

DELPHI – Eurythmie Festival in Hamburg, 29. – 31. Januar 21!

Es wird eine Vielfalt gegenwärtiger Eurythmie-Produktionen zu sehen sein, im Delphi Showpalast im Schanzenviertel! In ungewöhnlichem Kontext wird ein erfrischenden Blick auf die Eurythmie ermöglicht und zu neuer Achtsamkeit herausgefordert.

Bis zu 25 Performances eröffnen Themen wie Globalisierung oder die heutige Genderthematik und zeigen Interpretationen, Improvisationen und ausgearbeitete Choreographien, zu zeitgenössischen und klassischen Texten und Musiken. SchülerInnen präsentieren zwei Ausschnitte aus zwei Eurythmie-Projekten und es gibt Workshops. Durch Bewirtung und eine angenehme Theateratmosphäre wird das Festival ein Begegnungsort für Publikum und KünstlerInnen.

Die InitiativnehmerInnen: Tille Barkhoff, Ernst Reepmaker, Cathrin Grimm, Bettina Grube, Kjell Häggmark, Natalia Koslova, Danuta Swamy von Zastrow und Hannah Zewu-Xose.



Angebote in der Heilpraxis Georg Weimer

Heilpraktiker für Psychotherapie

u.a.
Erziehungsberatung für Erwachsene
Lernhilfen für Schulkinder und Jugendliche
Behandlung von ADS/ADHS

Humanenergetiker

u.a.
Frequenz- und Energiebehandlungen
Stress und Burnout
Allergien
Zellregeneration
Magen- und Darmkrankheiten
Säure-Basen-Regulation
Immunsystem stärken
Schwermetallausleitung

AN-DI Energetik Korrektor Behandlungen

nach Dr. Rafael Saakian
Einsatz zur gesundheitlichen Vorsorge, bei akuten Beschwerden
und zur Nachsorge empfohlen.

Elektrosmog

Beratung und Verkauf von Produkten gegen Elektrosmog
Behandlungen von Elektrosmogsensibilität

Terminvereinbarungen:

+49 179 5988413
georgweimer@t-online.de

Informationen:

www.georgweimer.de
www.symbio-harmonizer.com
www.4essentials.com
www.brilliantwater.eu

Alle Leistungen werden privat abgerechnet

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Ribmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträbner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op' n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe
und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken
Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

*z.B. eine 112x168 mm (16 x 14 cm)

 **LUCIA e.V.**
Pflege- und Betreuungsdienste

**Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert**

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßaufertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI

ERDMANN

HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Adressen

- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindentallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katzfahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjërhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wollmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; info@culturum.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergärten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- Herzschnitzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschnitzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 - info@gesundheit-aktiv-nord.de www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONaLi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg-T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, <http://waldorfschule.de>, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de, www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: <http://www.fws-kaki.de>
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching. Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.beratung-und-begleitung.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel.: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum


Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Verpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof
Lohn- und Arbeitsgemeinschaft Anwerndok a. V.
Obhäuser Str. 11
22949 Anwerndok
Tel.: 040-685 57 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

**Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988**

**Steuerrecht (Einkommensteuer,
Erbchaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorge-
recht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfin-
dung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbe-
hinderung)
Vorsorge (Testamente,
Vollmachten bei Krankheit/Unfall)**

**Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de**

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.**



Naturfrisör
Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre
begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir
unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsicht-
lich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten
Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter
Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen
zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am
ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus ent-
spannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wild-
schweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie
mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege
dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Kochhöhe 33, 22175 Hamburg-Brorfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung
und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz,
Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biogutarbeit • Hypnosearbeit • Lichtakustikbegleitung

www.Christine-Pflug.de

Hamburg 40 - 7310 Evendorf
Tel. 04175 372 - E-Mail: Christine@pflug.de

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 38,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Ein Konflikt ist immer **Chance** für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GL5. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag
Absenderangabe nicht vergessen!

Ostsee - Haus im Glück. Freundl. Gästezimmer/Ferienwohnung für Selbstversorger mit großem Garten, nahe Dahme, Grömitz, T. 04363-9035318.
www.ferienhausimglueck.de



Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

hinweis
Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren **atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Kleinanzeigen

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter



original Paul-Georg Meister_pixelio.de

Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Kräuterexpertinnen- u. Kräuterexpertenausbildung in HH, **Gärtnerhof am Stüffel**, Jahresgruppe mit Zertifikat (freiwillig). Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil- Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 28.11.20, Förderungen möglich, Info: Kräuterschule „Kräuter entdecken“ HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102-4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxismerker.de, www.kraeuter-entdecken.de



RitaE auf Pixabay

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden



Spinett (Sassmann), historische Bauweise nach Thomas Hitchcock 1710. Größte Länge: 175 cm, größte Tiefe: 68 cm, Gewicht: 25 kg, Transponiervorrichtung $a^{\flat}=415/440$ Hz, Tonumfang: 5 Oktaven G – g^{'''}, sehr klangvolles Instrument. Diverses Zubehör, u.a. Abdeckung und Transporthülle. Preisvorstellung: EUR 3.200. Tel. 040 422 71 39



Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142



Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualifikationsrahmen:

Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni.
Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor.

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO. In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wir bieten berufliche Orientierung auch in unserer ökologischen Landwirtschaft

Praktika oder FÖJ, bereichsspezifisch oder kombiniert, Einarbeitung für die Hofnachfolge – alles ist möglich. Bewerbung:
info@effenberger-vollkornbaeckerei.de

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorsitzender des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040-45 54 45

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h